Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09236044

Kreis Zwickau

Gemeinde Callenberg

Anschrift Bergstraße 21

Gem. * Fl-stck. * Flur Reichenbach * 14/7

Kurzcharakteristik

Häuslerhaus; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, Massivbau, hölzerner Türstock, wissenschaftlichen Wert als Architekturbeispiel der Bauweise in der 2. Hälfte des 19. Jh., guter Originalzustand

Denkmaltext

Zeittypisches kleines Wohnhaus in offener Bebauung in sehr gutem Originalzustand.
Nach 1870 erbaut nach Aussage der Eigentümer und Schätzung des Baubestandes.
Auf längsrechteckigem Grundriss errichtetes eingeschossiges Wohnhaus mit Drempelgeschoss. Das Satteldach mit unterschiedlicher Dachdeckung, die eine Dachhälfte mit Schiefern in altdeutscher Deckung, die andere Dachhälfte mit nachträglich aufgebrachten Betondachziegeln. Der Ziegelbau verputzt mit einem landschaftstypischen Graupelputz. Die Fenster als auch die Hausecken wurden mit Putzfaschen versehen. Der Hauseingang befindet sich an der der Straße zugewandten Traufseite und ist seitlich angeordnet. Die einflügelige Haustür wird durch ein Holzportal mit flacher Dreiecksbekrönung und Zahnschnittfries eingefasst. An allen Fenstern blieben die Holzklappläden mit Verriegelungen aus der Erbauungszeit erhalten. Die Fenster sind zweiflügelig mit Oberlicht, Winterfenster sind vorhanden. Alle Fenster gehören zum Originalbestand. Das Regenwasser wird über Holzdachrinnen abgeleitet, die nur noch sehr selten anzutreffen sind.
An die Giebelseite des Hauses wurde ein eingeschossiger verbretterter Schuppen mit Pultdach in landschaftstypischer Gestaltung angefügt.
Auch im Inneren des Gebäudes war ein guter Originalzustand nachweisbar. Das Erdgeschoß umfaßt den Hausflur mit Holzstiege, daran anschließend die Waschküche und die Wohnstube. Der Flur ist mit Steinplatten belegt. Im Drempelgeschoss wurden zwei kleine Schlafkammern untergebracht, deren Brettertüren aus der Erbauungszeit stammen dürften.

Der Denkmalwert dieses Gebäudes ergibt sich aus seinem wissenschaftlichen Wert als Architekturbeispiel der Bauweise in der 2. Hälfte des 19. Jh.. Besonders hervorzuheben ist der oben beschriebene sehr gute Originalzustand des Gebäudes. Nur noch sehr vereinzelt sind Gebäude anzutreffen, die sowohl in ihrem Äußeren als auch in ihrem Inneren vollständig erhalten blieben. Weiterhin kommt diesem Gebäude eine historische Bedeutung zu als Dokument der Lebensweise der ärmeren Bevölkerung im vergangenen Jahrhundert. Nur selten blieben diese kleinen Wohngebäude ohne entstellende Erweiterungsanbauten erhalten. Somit wurde dieses Gebäude zum Dokument der Lebenswiese ärmerer Bevölkerungsschichten des vorigen Jahrhunderts.

LfD/1995

Datierung 19. Jh. (Häusleranwesen)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

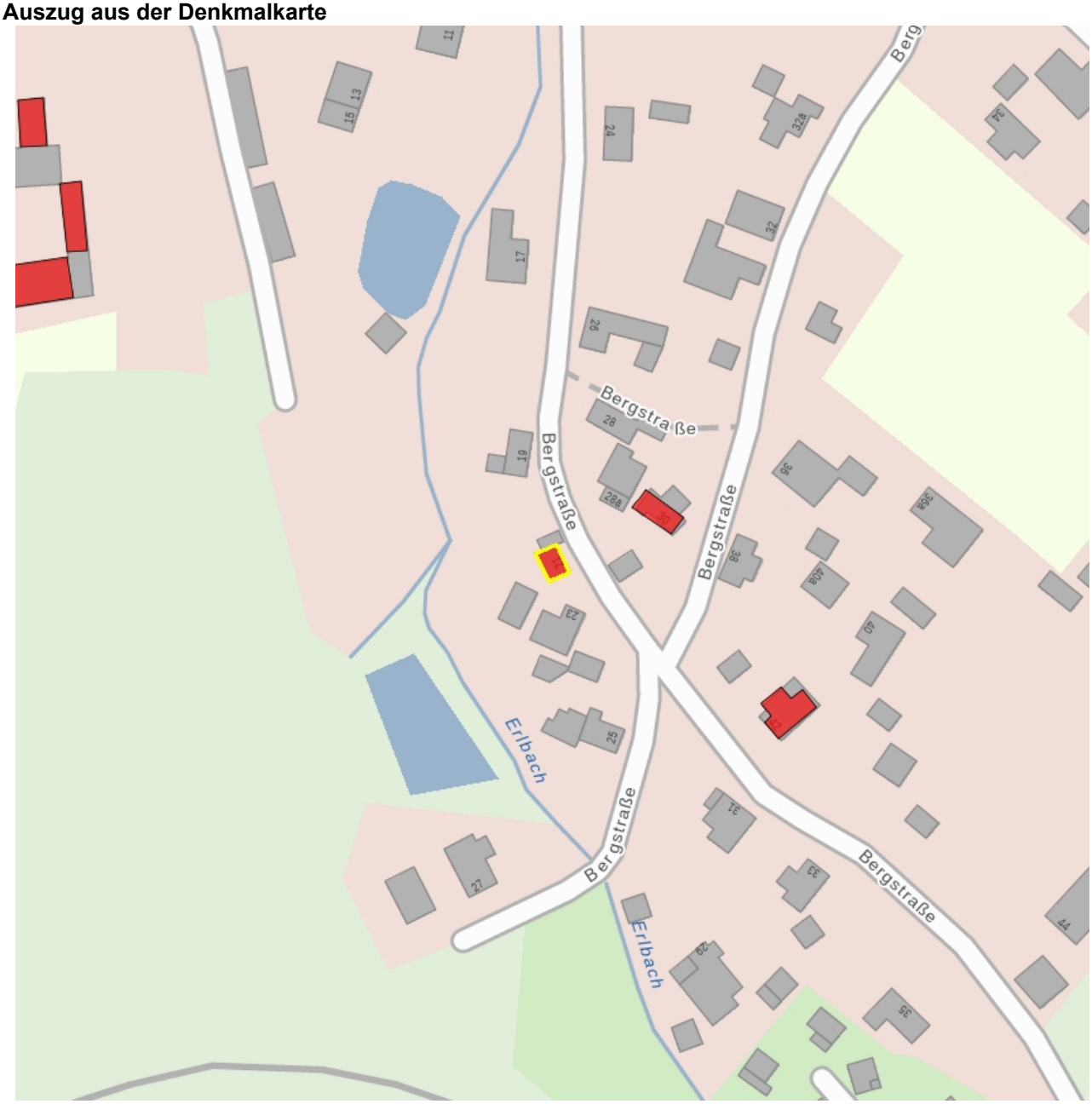


Fotonummer **XXXIX/37/1**
Aufnahmejahr 1995
Fotograf Koch, Ditte
Beschreibung Häuslerhaus, Haustür



Fotonummer **XXXIX/37/2**
Aufnahmejahr 1995
Fotograf Koch, Ditte
Beschreibung Häuslerhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.